

Viele Seiten der Stadthistorie

„Pütt 2003“ aus der Schriftenreihe des Heimatbundes erschienen

Parchim • Am Stand des Parchimer Heimatbundes auf dem Adventsmarkt an diesem Wochenende in und um St. Marien kann jeder, der an territorialer Geschichte interessiert ist, das druckfrische „Pütt 2003“ erstehen.

Seit langem erscheint jährlich ein neues Exemplar aus dieser Schriftenreihe des Heimatbundes, das jedesmal durch seine Vielfalt überrascht. Diesmal zielt ein beeindruckendes Foto die Broschüre. Man sieht ein modernisiertes Altstadthaus vor dem ehrwürdigen Turm der Kirche St. Marien, die Verbindung von Altem und Neuem in unserer Stadt symbolisieren. Das spiegeln auch die 16 Beiträge aus der Feder von 14 Autoren wider. Was macht das Bemerkenswer-



Besitzt bereits für viele Interessierte Sammlerwert: die vom Heimatbund herausgegebenen Pütt-Hefte

te von „Pütt 2003“ aus? Als Erstes ist es die vielseitige Thematik. Sehr Altes, wie die Geschichte des Gebäudes der Marienkirche zu ihrem diesjähri-

gen Jubiläum, steht neben Neuem über den Parchimer Motorsport um 1925. Eine wissenschaftliche Abhandlung über die Parchimer Kaveleinteilung, die städtischen Verwaltungsformen seit dem späten Mittelalter, liest man genauso interessiert, wie eine Kurzgeschichte über jugendliche Haarmoden um 1944, die tiefgründige Einblicke in das damalige Zeitgeschehen vermitteln.

Zum Anderen ist anerkanntswert, dass wiederum durch den Aufbau des Heftes in Magazincharakter viele Seiten der Stadthistorie zum Klingen kommen. Sowohl Schul- wie Handwerksgeschichte als auch Angaben zum Gefangenengriedhof am Dammer Weg wie Gedanken zu den Parchimer Wallensteinschanzen gehören zum Repertoire des Heftes. Besondere Einblicke in das Lebensgeschehen von Parchimer Persönlichkeiten unterschiedlicher Art, wie z. B. des Arztes

Dr. Johannes Ebeling (1753 - 95) oder des Pädagogen Dr. Jacob Heussi (1803-83), wie des Schriftstellers Erich Mühsam (1878 - 1934) oder des Försters Fritz Hackert (1911) lassen bestimmte Epochen der Parchimer Lokalgeschichte plastisch werden. Zum Letzten ist erfreulich, dass traditionelle Reihen fortgesetzt werden, wie z. B. die Chronik eines bestimmten Jahres, diesmal 1953, oder Übersichten zu Stadtjubiläen.

Es ist ein besonderes Verdienst des Heimatbundes, jährlich seinen Mitgliedern und Freunden die Möglichkeit zu geben, Forschungsergebnisse aus unterschiedlichen historischen Gebieten zu veröffentlichen und einer breiten Leserschaft zu übergeben.

Im Parchimer Museum können „Pütt 2003“ und andere Hefte dieser Reihe käuflich erworben werden, sodass sich jeder ausführlich informieren kann.